



# Sitzungsvorlage

B 2021/610/4974  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung

Auskunft erteilt      Frau Stefanie Gröne  
Telefon                02522 / 72-463  
E-Mail                 stefanie.groene@oelde.de

## Förderung von Photovoltaik-Anlagen

| Beratungsfolge                                       | Zuständigkeit | Termin     |
|--|---------------|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr | Entscheidung  | 06.10.2021 |

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, ein Förderprogramm für Balkon-Solarmodule auszuarbeiten und hierfür im Rahmen der Etatberatungen 2022 ein Budget in Höhe von 10.000 € bereitzustellen.

## Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr am 09.06.2021 wurde über den Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen (PV) beraten. Der Ausschuss stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion unter der Voraussetzung zu, dass die Verwaltung ein Förderprogramm zur Förderung von PV-Speichern in Verbindung mit PV-Bestandsanlagen erarbeitet und vorstellt.

Nach ausführlicher Recherche und nach Austausch mit den Stadtwerken Ostmünsterland schlägt die Verwaltung jedoch vor, von einer Förderung für PV-Speicher in Verbindung mit PV-Bestandsanlagen abzusehen.

Die Nachrüstung von Bestandsanlagen ist in den meisten Fällen wirtschaftlich und technisch nicht zu empfehlen. Bei Anlagen, die sich in der EEG-Förderung befinden, ist die Einspeisevergütung oft so hoch, dass sich der Eigenverbrauch nicht lohnen würde. Anlagen, die aufgrund ihrer langjährigen Nutzung keine EEG-Vergütung mehr erhalten, sind zudem sehr klein und aufgrund des Anlagenalters technisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Eine Nachrüstung mit einem Speicher würde zusätzliche Kosten für neue technische Komponenten, wie Wechselrichter, verursachen.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung alternativ vor, ein Förderprogramm für sog. „Balkon-Solarmodule“ auszuarbeiten. Mit Balkon-Solarmodulen können auch Mieterinnen und Mieter bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer auf einfache Weise eigenen Sonnenstrom erzeugen.

Die kleinen Photovoltaiksysteme werden oft auch Mini-Solaranlagen, Plug & Play-Solaranlagen oder Stecker-Module genannt, weil sie sich beispielsweise an die Balkonbrüstung montieren lassen und der erzeugte Strom über die Steckdose direkt als Eigenverbrauch nutzbar ist. Die Mini-Solaranlagen lassen sich auch einfach entfernen und an anderer Stelle weiterbetreiben. Marktüblich sind Module mit einer Nennleistung von 150 Watt bis zu 600 Watt (0,6 kWp). Die Kosten für ein 300 Watt-Modul starten laut Verbraucherzentrale bei ca. 420 € und gehen, je nach Hersteller, bis zu 900 €.

Um die Einhaltung von empfohlenen technischen Normen und Richtlinien zu garantieren, soll das Förderprogramm in Abstimmung mit den Stadtwerken Ostmünsterland ausgearbeitet werden. Es gibt bereits andere Kommunen, die ein derartiges Förderprogramm anbieten. Hierzu gehören z. B. 15 Kommunen der Metropole Ruhr sowie die Stadt Freiburg.

### **Eckdaten zum Förderprogramm**

Das Förderprogramm soll ausschließlich an Privatpersonen gerichtet sein. Die Förderhöhe könnte 30 % bzw. maximal 200 € pro Anlage betragen.

Die Verwaltung empfiehlt, für 2022 einen Fördertopf in Höhe von 10.000 € bereitzustellen. Hiermit könnten je nach Anlagengröße über 50 Anlagen gefördert werden.



Abbildung: Stecker-PV-Anlage am Balkon (Yuma Balcony Eco Set)